

Landmannschaft der Hesen (Hessen-Klub von 1898). Verein geborener Hesen in Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: C. Schmidt; Vereinslokal: Kohlhofen 27. Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat.

Landmannschaftlicher Verein Kreis Husum von 1894 von Hamburg-Altona. 1. Vors.: C. Richter, Kaiser Friedrichufer, Oberrealschule. Schriftführer: L. Rehmeyer, Grindelberg 33, H. A. I. Vereinslokal: Altona, Eimsbüttelerstr. 36.

Landmannschaft der Herzogtum Lauburg von 1900. Zweck: 1. die Liebe zur Heimat zu erhalten und 2. die Geselligkeit der Landsleute untereinander zu fördern und zu pflegen durch Zusammenkünfte im Vereinslokal, sowie durch gemeinschaftliche Vergnügungen und Veranstaltungen. 3. sich gegenseitig in geschäftlicher Beziehung zu berücksichtigen und zu unterstützen. 1. Vors.: Chr. Siemers, Glasbüttenstr. 8, I. 1. Schriftf.: D. Schuppenhauer, Marienfelderstr. 81b, II. Vereinslokal: A-B-C-Strasse 9. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr. Vereinsobote: J. Schütze, Danzigerstrasse 52, II. 8.

Die Landmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg-Altona (R. V.). Hauptzweck: Förderung der landmannschaftlichen Zusammengehörigkeit und Pflege der Heimatsliebe in Wahrung der Treue zum angestammten Fürstentum, durch gesellschaftliche Veranstaltungen usw. Die auf streng nationalem Boden stehende Landmannschaft hat eine gut fundierte Sterbekasse und ausserdem resorziert ihr der Dilettantenbund „Fritz Reuter“. Ehrenmitglied: Grossherzog Mecklenburg-Schwerinscher Konrad J. (Jedding-Hamburg, 1. Vors.: Wilhelm Blanck, Sternstrasse 117; Schatzmeister: Joachim Grabbert, Lappenbergallee 5; 1. Schriftf.: Ferd. Ludwigs, Rosenstr. 4. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr. Schauenburgerstr. 14. ca. 600 Mitgl. Vermögen ca. 14.000 M.

Verein der Mecklenburger von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Es werden nur geborene Mecklenburger aufgenommen. Monatlicher Beitrag 50 Pf. 1. Vors.: F. Hagemann, Gertrigstr. 14; 2. Vors.: Friedr. Kapfenst., Eppend. Bann 26, I.; Schatzmeister: E. Rudenhausen, Hohenfelderstr. 11. Vereinslokal: Kl. Rosenstrasse 16.

Verein geborener Mecklenburger von Hamburg-Rothensort und Umgegend, e. V. Zweck: Pflege der heimatischen Sprache und landmannschaftlichen Geselligkeit, besonders durch Ausflüge nach dem Heimatland. Vors.: Fr. Pichl, Zollvereinsstrasse 15, II.; Schriftf.: H. Ide, Hardenstr. 42, III. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147. Zusammenkunft jeden zweiten Freitag im Monat abends 8½ Uhr.

Den Norske Klub i Hamburg, e. V. Zweck: geselliger Verkehr der in Hamburg weilenden Norweger. Geschäftsstelle: Fehlandstr. 1. Vors.: Ole Mustad, Hellwigstr. 126.

Club der Oldenburger e. V. Zweck: Pflege der landmannschaftlichen Zusammengehörigkeit, der Heimatsliebe und der Muttersprache. Vereinsgebiet Hamburg-Altona und Umgegend. Wohlfahrtskasse, Bibliothek. 1. Vors.: F. W. Thaden, Mönckbergstr. 3; Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 9 Uhr, in Buns Gesellschaftshaus, Besenbinderhof. Landsleute und Gäste willkommen.

Klub Ostfria in Hamburg bezweckt eine gesellige Vereinigung der in Hamburg-Altona wohnhaften Ostfriesen. Vors.: Emil Jansen, Eppendorferweg 151; Schriftf.: G. v. Kötter, Marienfelderstr. 141; Vereinslokal: Besenbinderhof 40. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Ost- und Westpreussen Klub von Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Kretschmann, 22-VIII, 9558, Schauenburgerstr. 55.

„Ostpreussen-Klub“. Klub der Ostpreussen und angrenzenden Länder in Hamburg. Vors.: Sanitätsrat Dr. Eugen Wunder, Altona, Allee 215. Vereinslokal: Holzdam 57. Versammlung jeden Sonntag abends 8½ Uhr. (1914)

Landmannschaft der Pommern von 1897. Zweck: Geselliger Zusammenschluß der in Hamburg-Altona und Umgegend wohnenden Pommern zur Pflege der heimatischen Sitten und Gebräuche. Aufnahme finden in Pommern geborene unbescholtene Damen und Herren. Versammlungen und gesellige Abende jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, zu denen die Familienmitglieder freien Zutritt haben. 1. Vors.: E. Scharp, Faberstr. 6. Vereinslokal: Eimsbüttelerstrasse 12.

Landmannschaft der Rheinländer. (Vereinigte Rheinländer von 1893/94). Geschäftsstelle und Vors.: W. Willet, Hammerbrookstr. 104. Vereinslokal: Dornbusch 2. Versammlungen jeden 3. Sonntag im Monat, wozu sich meldende Rheinländer durch Karte besonders eingeladen werden, falls sie Aufnahme wünschen.

Verein der Rheinpfälzer Hamburg. Vors.: Wegmann, Postsekretär, Grasweg 11; Schriftf.: Pary, Polizeiwachtmeister, Hellkamp 13. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr, Fuhlenwiete 8.

Verein der Sachsen. Zweck: Pflege der Geselligkeit, heimatischer Sitten und Gebräuche. Religion und Politik ausgeschlossen. Unterstützungen nur an Mitglieder des Vereins. 1. Vors.: Paul Stephan, 22, I, 4956, Venusberg 44/45.

Landmannschaft der Sachsen zu Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Pflege der vaterländischen Sitten und Gebräuche, Geselligkeit, Unterstützung in Geschäftsangelegenheiten, Sterbekasse, Unterstützungsfonds. Vors.: Max Hahn, Altona, Georgstr. 52, I.; Schriftf.: Kurt Hahn, Altona, Herderstr. 93. Vereinslokal: Poolstr. 21/22. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Aufnahme auch von Landsleuten aus den sächsisch-thüringischen Staaten.

Verein der Schaumburg-Lipper in Hamburg. Landmannschaftlicher Vereinigung zur Pflege des Heimatgefühls. Vors.: Alfred Weber, Ness 1; Schriftf.: F. Bothe, Breitenfelderstr. 58; Kass.: P. Weber, Eimsb. Marktplatz 38. Vereinslokal: Schäferkampallee 58. Versammlung jeden 1. und 2. Dienstag im Monat.

Schlesier-Verein „Rübezahn“ von Hamburg-Altona. Vors.: P. Weiss, Altona, Allee 198, III. Vereinslokal: Schopenh. 1. Versammlung: jeden 1. und 3. Freitag im Monat.

Up ewig ungedacht von 1895, Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vors.: Julius Dübbern, Bartelstr. 101. Vereinslokal: hohe Bleichen 30. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr. 2900 Mitgl.

„Doppelreihe von 1902“ der Landmannschaft geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg und Umgegend e. V. Schriftf.: H. Hellberg, Rostockerstr. 38/40, II. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, Langereihe 103. (1916)

Verein der Schleswiger v. 1888. Vors.: P. Mau, Niendorf, Hamburgerstr. 14; Schriftf.: A. Eggers, Ottersbeckallee 14. Vereinslokal: Eckenförderstr. 31/32.

Schweizerklub „Eintracht“ von 1848. Vors.: Emil Frei, Wilhelmstr. 2. Vereinslokal: Schlachterstr. 43.

Schweizer-Verein „Helvetia“. Vors.: P. Freudenfelder, Bankstr. 54, II. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr, im Sommer: im Café und Restaurant „Alsterlust“, im Winter: Langereihe 19.

Die Dänische Gesellschaft (Det Danske Selskab) e. V. Neuborg 6, 22-VI, 8028, täglich von 11 Uhr an geöffnet, versch. dänische und fremdsprachliche und eine Bibliothek v. ca. 2000 Bänden. Mit Politik befaßt sich die Gesellschaft nicht. 1. Vors.: C. Münster.

Süizer Verein von Hamburg-Harmona. Vors.: Conr. Cordus, Menckeallee 3. Gegr. 1910. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Schauenburgerstr. 14. 100 Mitglieder.

Svenska Klubb i Hamburg (Schwedische Klub zu Hamburg). Vors.: Eberh. Mayström, gr. Bäckerstr. 6/10. Vereinslokal: Alsterdamm 36.

Club der Thüringer von Hamburg-Altona von 1891. I. Vors.: O. Schmidt. Vereinslokal: Heinestr. 12/13. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, wozu Landsleute stets willkommen sind.

Waldeck-Pyrmont-Verein, gegr. 1913. Zweck: Pflege der Heimatliebe und der landmannschaftlichen Geselligkeit. Versammlungen jeden 2. Sonntag im Monat. Vereinslokal: Faberstr. 15. Landsleute willkommen.

Landmannschaft der Westfalen von Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: W. Richter, Schulterblatt 117, Altona. (1914)

Landmannschaft Wigmodi. Zweck: Erforschung der wigmodischen Heimat (Regierungsbezirk Stade), Pflege der Heimatliebe und Sprache. Vors.: Klaus Köster, Langenkamp 24. Vereinslokal: „Curiohaus“. In jedem Winter zwei Gantage.

Vereinigung der Württemberger in Hamburg. Vors.: Alb. Merker. Schriftf.: Fr. Stiller; Schatzmeister: Alb. Hengstler. Vereinslokal: Borsenhof-Restaurant. Vereinsabend am ersten Donnerstag jeden Monats 8½ Uhr.

Verein der Württemberger von 1890. Vors.: G. Schlienz, Ausschüßer, Elbdeich 19; Schriftf.: Chr. Schreibeis, Raboisen 62. Versammlungen alle 14 Tage Donnerstags im Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Lebensreform-Vereine.

Deutscher Vortrupp-Bund. 1. Vors.: Dr. jur. Hermann M. Popert, Hamburg; Gesellf. führer: Schriftsteller Franziskus Lähnel, Hamburg, Spitalerstrasse 12. Sprechst. 11 — 1. Wiederspiegelung und Zusammenfassung aller gesunden deutschen Lebensreformbestrebungen im Sinne der Halbmonatsschrift für das Deutschum unserer Zeit „Der Vortrupp“ (Verlag Alfred Janssen, Hamburg). Zur Zeit über 100 Ortsgruppen mit etwa 4000 Mitgliedern, die denjenigen Teil der Leserschaft des „Vortrupp“ bilden, die auf die Satzung des „Deutschen Vortrupp-Bundes“ sich verpflichtet haben.

Vortrupp-Hamburg. Die Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Vortrupp-Bundes (D.V.B.) ist eine freie Tatgemeinschaft, die sich aus Lesern und Freunden der Halbmonatsschrift für das Deutschum unserer Zeit „Der Vortrupp“ zusammensetzt. Sie bezweckt Förderung und Zusammenfassung der gesunden Lebensreformbestrebungen in Hamburg im Vortruppsinne. Die regelmäßigen Veranstaltungen werden ständig im Anzeigenteil des „Vortrupp“ veröffentlicht. Mit dem 1. April und dem 1. Oktober eines jeden Jahres wird der jeweilige Sommer- oder Winter-Arbeitsplan herausgegeben, aus dem auch das Nähere über den Anschluss an den Vortrupp-Hamburg zu sehen ist. Anschrift: Vortrupp-Hamburg, Hamburg 21, Haideweg 11.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Propädeut: Johs. Paulsen, Eilbeckerweg 206. Versammlung jeden Monat im Lehrervereinshaus, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17. Besondere Einrichtungen des Vereins: die Witwen-, die Pensions-, die Kranken- und die Vorschusskasse, die Diesterweganstalt, die ständige Leihmittelanstalt, der Jugendchriften-, Statistische, Pädagogische, Unterstützungs-, Rechtsschutz-, Heimatkundliche, Zeichen-Ausschuss und der

Ausschuss für Schulanfänge und Schülerreisen, die Naturwissenschaftliche Vereinigung und die Vereinigung für Jugendhygiene, eine Bucherei mit Lesezimmer im Curio-Haus (Bücherausgabe Montag und Freitag 6–7 Uhr). 2500 aktive Mitgl. Sprechst. des Propädeuten: 4½–5½ Uhr. Rothenbaumchaussee 15, I., wohn auch Postsendungen zu richten sind. 22-VI, 5910.

Hamburger Lehrmittel-Ausstellung. Baumstr. 8, eine Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, will das Beste und Neueste, was auf dem Gebiete der Lehrmittel und Schuleinrichtungen erschienen, zu einer möglichst vollständigen Sammlung vereinen und dauernd ausstellen in folgenden Abteilungen: Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Zeichen-, Schulgesundheitspflege und Schuleinrichtung, Lehrmittel für die Unterklasse, Religion und Geschichte, Geometrie und Handfertigkeit. Geöffnet täglich 10–4. Sonntags. Schriftführer: G. Vollers, Moltkestr. 4, 22-V, 249.

Der Jugendschriftenausschuss ist eine gemeinsame Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen“. 45 Mitglieder, 36 Herren und 9 Damen. Zweck: Ausbreitung und Förderung guter Jugendlektüre. Vorsitzender: Hans Brückhorst, Ritterstr. 88. Redakteur der Jugendschriften-Warte: Franz Heyden, Hummelbüttele Landstr. 120.

Verein Hamburger Haushaltungslehrerinnen, e. V. Zweck: Zusammenfassung und Fortbildung aller in Hamburg ausgebildeten, angestellten oder sich aufhaltenden Haushaltungs- u. Gewerbeschullehrerinnen. Vors.: Fr. Christ, Vollbehr, Wallstr. 32 (Seminar); Schriftf.: Fr. Magdalene Alberti, Erlenkamp 10. Geschäftsstelle: Wallstr. 32. Zusammenkunft im Winterhalbjahr einmal monatlich am ersten Sonntag nach dem ersten Tage des Monats, abends 7½ Uhr. Wallstr. 32.

Verein Hamburger Landschullehrer. Zweck: Der Verein will seinen Mitgliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemeinsamer Angelegenheiten ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen des Lehrstandes fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder ein Anrecht auf Unterstützung gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schieler, Wohldorf; Schriftf.: H. Boe, Lehrer in Farmsen. Vereinslokal: Klosterthor 6, 240 Mitgl.

Norddeutsche Lehrergemeinschaft siehe Altonaer Adressbuch.

Hamburger Lehrer-Gesangverein siehe unter Gesangvereine.

Hamburger Lehrer-Orchesterverein siehe unter Musik-Vereine.

Hamburger Lehrer-Turnverein siehe Turnwesen.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1852, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung erhalten u. fördern. 1. Vors.: Rektor Eder, Wangelsstr. 24, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde siehe Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, e. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothweg 71; Schriftf.: J. Goldschmidt, Brahmallee 6. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Pädagogische Vereinigung von 1905 siehe unter Jugendwohl.

Vereinigung sem. geb. Lehrer an Staatschulen der II. Sekt. Hamburg. Zweck: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Berufsrufen aller Art zu besprechen und freundschaftliche

Von den mit (1915) und (1916) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1917 nicht eingeleitet worden.

Be
an
Ve
lau
zu
Be

Verein
Pr
Zu
mn
lei
fu
Pe
So

Verein
e.
ha
se
ge
da
ch
ter
gli
Ly
da
all
St.
An
ste
Ob

Hamb
Kc
in
ies
Be
rer
let
wa
sta
ge
un
ko
Mc
Bu
sit
Mi
H.

Verein
sie

Verein
rin
ter
leh
Zu
kri
un
Yo
kri
me

Verein
St
Zw
ger
glt
los
He
du
Bei
gel
ver
Des
Mit
Dir
mit
fah
des
liel
du
am
1.
(Wi
30;
(Ge
5, j
Pet
Dir
St.
Bei
(Re
26,
an

Lehrer
kü
Göt
30;
Ka
stri

Schulv
ver
stra
17 I
Ver
Mo
rim
Ver
han
San